

Zeitschrift:	Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber:	Staatssekretariat für Wirtschaft
Band:	1 (1883)
Anhang:	Supplement zum Schweizerischen Handelsamtsblatt = Supplément à la Feuille officielle suisse du commerce

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Supplement zum Schweizerischen Handelsamtsblatt

Supplément à la Feuille officielle suisse du commerce

Handelsvertrag zwischen der Schweiz u. Spanien

(Vom 14. März 1883.)

Der Schweizerische Bundesrat
und

Seine Majestät der König von Spanien.

von dem gleichen Wunsche beseelt, die Handelsbeziehungen zwischen den beiden Staaten zu pflegen und auszudehnen, haben beschlossen, zu diesem wichtigen und erspriesslichen Zwecke einen Vertrag einzugehen. Sie haben zu ihren Bevollmächtigten ernannt:

Der Bundesrat der schweizerischen Eidgenossenschaft:

Herrn Bundesrat *Numa Droz*, Vorsteher des Handels- und Landwirtschafts-Departements;

Seine Majestät der König von Spanien:

Seine Excellenz *Don Melchior Sangro y Rueda, Graf von Almina*, Träger des Großkreuzes vom Orden Isabella's der katholischen, Offizier des St. Moritz- und Lazarus-Ordens, Ritter des Ordens Karl's III., lebenslänglicher Senator des Königreichs, bevollmächtigter Minister bei der Schweizerischen Eidgenossenschaft,

welche nach Auswechselung ihrer in guter und gehöriger Form befindenen Vollmachten sich über folgende Artikel geeinigt haben:

Art. 1. Es herrscht vollständige Freiheit des Handels zwischen der schweiz. Eidgenossenschaft und dem Königreich Spanien und sollen die Erzeugnisse des Bodens oder der Industrie der bezüglichen Länder, die von dem einen in das andere eingeführt werden, mit keinen höhern Einfuhrzöllen oder irgend welchen andern höhern Gebühren belastet werden, als diejenigen sind, welche von den nämlichen, aus irgend einem andern Lande eingeführten Erzeugnissen erhoben werden.

Die beiden Regierungen verpflichten sich, in Handelsssachen dem Angehörigen keines andern Staates irgend welche Vorrechte, Begünstigungen oder Befreiung von Steuern zu gewähren, ohne zugleich auch dem Handel des andern Landes solche Zugeständnisse zu Gute kommen zu lassen.

Art. 2. Die Gegenstände spanischen Ursprungs oder spanischer Fabrikation, welche in dem dem gegenwärtigen Vertrage beigefügten Tarife A aufgeführt sind, zahlen in den Kantonen der schweiz. Eidgenossenschaft keine höheren Gebühren, als diejenigen, welche in besagtem Tarife angegeben sind, mit Einschluß des Zuschlagstaxen; und hinwiederum sind die Gegenstände schweizerischen Ursprungs oder schweizerischer Fabrikation, welche in dem dem nämlichen Vertrage beigeschlossenen Tarife B inbegriffen sind, in Spanien keinen andern Gebühren unterworfen als denjenigen, welche in genanntem Tarife festgesetzt sind, mit Einschluß des Zuschlagstaxen.

Art. 3. Die beiden hohen vertragschließenden Theile gewährleisten sich gegenseitige Gleichbehandlung mit der meistbegünstigten Nation, mit Bezug auf die Durchfuhr und Ausfuhr ihrer Erzeugnisse.

Ebenso gewährleisten sie sich gegenseitige Gleichbehandlung mit der meistbegünstigten Nation in Allem, was Bezug hat auf Konsum, Lagerung, Wiederauffuhr, Umladen von Waaren, überhaupt auf Handel.

Dieser Grundsatz findet jedoch keine Anwendung auf Ein-, Aus- und Durchfuhr von Waaren, welche den Gegenstand von Staatsmonopolen bilden oder bilden könnten und eben so wenig auf Waaren, für welche, seien sie im gegenwärtigen Vertrage aufgeführt oder nicht, einer der hohen vertragschließenden Theile es nothwendig erachteten sollte, aus sanitärischen Gründen oder um die Ausbreitung von Viehseuchen oder Zerstörung der Ernten zu verhindern, zeitweilige Verbote oder Beschränkungen für Ein- und Durchfuhr anzuordnen.

Art. 4. Jedem der beiden hohen vertragschließenden Theile steht es frei, zu verlangen, daß der Importeur nachweise, daß die Produkte Erzeugnisse oder Fabrikate des bezüglichen Landes seien, und daß er zu diesem Zwecke beim Zollamt des Staates, in welchem die Einfuhr stattfindet, ein amtlich beglaubigtes, mit den erforderlichen Angaben versehenes Ursprungszeugniß vorweise, welches von dem Produzenten oder Fabrikanten der Waare oder von irgend einer hiwo von Letztern gehörig bevollmächtigten Person von den Behörden des Ortes, wo die Produkte herstammen oder auf Lager waren, ausgestellt worden ist.

Die bezüglichen Konsuln oder Konsularagenten haben die Unterschriften der Ortsbehörden gebührenfrei zu beglaubigen.

Art. 5. Die Regierung der Eidgenossenschaft verpflichtet sich, dafür zu sorgen, daß die spanischen Produkte in keinem Falle durch Kantons- oder Gemeindsverwaltungen andern oder höhern Verbrauchssteuern (Octroigebühren) unterworfen werden, als diejenigen sind, welche die gleichartigen einheimischen Erzeugnisse treffen, unter Vorbehalt jedoch der Bestimmungen von Art. 6.

Art. 6. Die für Weine spanischen Ursprungs, in Fässern oder in jeder andern Verpackung, zu entrichtenden kantonalen oder kommunalen Gebühren sollen, welches auch der Preis oder die Qualität dieser Weine sei, das Minimum derjenigen kantonalen oder kommunalen Abgaben nicht übersteigen, welche gegenwärtig für diejenigen Weine festgesetzt sind, welche

in der dem Vertrage beigeschlossenen Tabelle C aufgeführt werden; hiebei ist man einverstanden, daß, wenn in Kantonen oder Gemeinden, wo dermalen keine Eingangs- (Ohmgeld-) oder Octroiegebühren bestehen, solche eingeführt würden, dieselben auf Weine spanischen Ursprungs nicht angewendet werden dürfen; ebenso ist man einverstanden, daß, falls der eine oder der andere der Kantone, welche Eingangs- (Ohmgeld-) oder Octroiegebühren vom Wein erheben, die bezügliche Gebühr für schweizerische Erzeugnisse herabsetzen würde, diese Ermäßigung in gleichem Verhältnisse auch auf die Weine spanischen Ursprungs angewendet werden soll.

Art. 7. Die beiderseitigen Regierungen behalten sich das Recht vor, diejenigen Produkte, zu deren Herstellung Alkohol verwendet wird, mit einer Gebühr zu belasten, welche der auf den verwendeten Alkohol entfallenden inneren Verbrauchssteuer gleichkommt.

Art. 8. Die Schweizer in Spanien und die Spanier in der Schweiz genießen mit Bezug auf das Eigenthum von Fabrik- und Handelsmarken, industriellen Zeichnungen oder Modellen jeder Art den gleichen Schutz wie die Einheimischen.

Die Angehörigen des einen der beiden Staaten, welche sich in dem andern das Eigenthum einer Marke, eines Modells oder einer Zeichnung sichern wollen, haben die hiefür durch die bezügliche Gesetzgebung der beiden Länder vorgeschriebenen Formalitäten zu erfüllen.

Fabrikmarken, auf welche der gegenwärtige Artikel Anwendung findet, sind solche, welche in den beiden Ländern von den Industriellen oder Kaufleuten, die sich derselben bedienen, gesetzmäßig erworben sind, das heißt, der Charakter einer schweizerischen Fabrikmarke ist nach schweizerischen Gesetzen, derjenige einer spanischen nach den Gesetzen Spaniens zu beurtheilen.

Art. 9. Die schweizerischen Fabrikanten und Kaufleute, sowie die schweizerischen Handelsreisenden, welche in Spanien für Rechnung eines schweizerischen Hauses reisen, können, ohne dasselbst einer Gebühr unterworfen zu sein, Einkäufe für den Bedarf ihres Geschäfts besorgen und mit oder ohne Muster Bestellungen aufnehmen, jedoch ohne Waaren mit sich zu führen.

Hinwieder werden die spanischen Fabrikanten und Kaufleute, sowie die spanischen Handelsreisenden, welche die Schweiz auf Rechnung eines in Spanien etablierten Hauses bereisen, mit Bezug auf Patente auf dem gleichen Fuße wie die schweizerischen Reisenden oder wie diejenigen der meistbegünstigten Nation behandelt.

Eingangszollpflichtige Gegenstände, welche als Muster dienen und von Kommissionsreisenden eingeführt werden, sind beiderseits — unter den zur Sicherung ihrer Wiederausfuhr oder Deponirung in einem Niederlagshaus erforderlichen Zollformlichkeiten — vorübergehend zollfrei zuzulassen.

Diese Formalitäten werden durch gegenseitiges Uebereinkommen der beiden Regierungen geregelt.

Art. 10. Die Bestimmungen des gegenwärtigen Vertrages sind auf die überseeischen Provinzen Spaniens nicht anwendbar, weil dieselben durch besondere Gesetze regiert werden; allein die Schweizer genießen daselbst in Handelsssachen die gleichen Vortheile, welche den Angehörigen der meistbegünstigten Nation zugestanden sind.

Art. 11. Der gegenwärtige Vertrag tritt am Tage der Auswechselung der Ratifikationsurkunden in Kraft und endet unwiderruflich und ohne vorherige Kündigung mit dem 30. Juni 1887.

Art. 12. Der gegenwärtige Vertrag soll ratifizirt und es sollen die Ratifikationsurkunden in möglichst kurzer Frist in Bern ausgewechselt werden.

Dessen zur Urkunde haben die beiderseitigen Bevollmächtigten den gegenwärtigen Vertrag unterzeichnet und demselben ihre Siegel beige drückt.

So geschehen in doppelter Ausfertigung zu Bern, am 14. März 1883.

(L. S.) *Droz.* (L. S.) *Comte de la Almina.*

Zusatzprotokoll.

Die unterzeichneten, zum Zwecke der Unterzeichnung des Handelsvertrags zwischen der Schweiz und Spanien zusammengetretenen Bevollmächtigten haben in gegenseitiger Uebereinstimmung festgesetzt, es solle wohl verstanden sein, daß Art. 7 des vorliegenden Vertrages auf Wein keine Anwendung findet. Der Wein soll daher in keinem Falle neuen Zöllen hinsichtlich seines Alkoholgehaltes unterworfen werden.

Doppelt ausgefertigt in Bern, den 14. März 1883.

(Gez.) *Droz.* (Gez.) *Comte de la Almina.*

Tarif A.**Zölle für die Einfuhr in die Schweiz.**

	Einheit	Zollansatz
	Fr. Ct.	
Chokolade	100 kg	16 —
Essig in Krügen, Flaschen oder Fässern	"	4 50
Fische, getrocknet, gesalzen oder geräuchert, in Gefüßen von 5 Kg. oder mehr	"	4 —
Fische, getrocknet, gesalzen oder geräuchert, in Gefüßen unter 5 kg. in Büchsen, in Essig oder Oel eingemacht	"	16 —
Kastanien, frisch oder getrocknet	"	— 60
Aepfel, Birnen, Pflaumen, Zwetschgen, Baumfusse, Johannisbrod	"	1 50
Orangen, Citronen, Datteln, Mandeln, Haselnüsse, Feigen, getrocknete Trauben	"	3 —
Olivenöl in Flaschen	"	12 —
" " Fässern	"	1 —
Wein jeder Art und jeden Grades, in Fässern oder andern Gefüßen, ausgenommen in Flaschen	"	3 50
Wein jeder Art und jedem Grades, in Flaschen	"	3 50
Bettfedern und Flaum	"	7 —
Oel von Fischen, gemeines, in Fässern	"	— 60
Rohe Häute	"	— 60
Quecksilber	"	3 —
Blei, roh, in Stäben oder in Platten	"	— 60
Blei, gewalzt, in Röhren, Bleikugeln und Schrot	"	1 50
Eisen (Stahl), roh, in Massen	"	— 60
Kupfer und Messing, ersten Gusses, in Stäben	"	1 50
" " " in Stäben, Kupfer- und Messing-Blech oder Draht	"	3 —
Zink, in Barren, Blöcken und Stäben	"	1 50
Wolle, roh oder gekämmt, gefärbt oder ungefärbt	"	— 60
Kork, roh oder in Platten	"	1 —
Kork, verarbeitet, mit Einschluß der Pfropfen	"	5 —

Tarif B.**Zölle für die Einfuhr in Spanien.**

Nr. des spanischen Tarifs.	Einheit	Zoll
	Pesetas.	
67 Farbextrakt	100 kg	5 75
69 Firniß	"	18 —
70 Farben, gemahlen oder in Stücken	"	4 80
71 " zubereitet	"	24 —
113 Crochet-Stickereien jeder Art von Baumwolle	1 kg	2 35
186 Arbeiten von Schiffrolle, Esparto, vegetabilischem Haar (Crin végétal), Binsen, Flechtweiden, Palmfasern und feinem Stroh	100 kg	30 24
217 Landwirtschaftliche Maschinen	"	— 95
218 Bewegungs-maschinen, inbegriffen einzelne Kessel	"	2 —
220 Maschinen für die Industrie, ausgenommen kupferne, sowie einzelne Maschinenteile, inbegriffen Cardengarnituren	"	8 —
270 Suppenteege, Satzmehle zu Nahrungs-zwecken, Brod und gewöhnlicher oder Schiffszwieback; Kindermehl	"	11 35

Tarif C.**Uebersicht der in verschiedenen schweizerischen Kantonen und zwei Gemeinden des Kantons Genf auf Bier, Wein, Obstwein und Spirituosen bezogenen Eingangsgebühren (Ohmgelder).**

Gleich wie Beilage E zum Handelsvertrag zwischen der Schweiz und Frankreich, vom 23. Februar 1882. Siehe daselbst.

Uebersicht der Zölle**für die Einfuhr der hauptsächlichsten schweizerischen Artikel in Spanien.**

Nr. des spanischen Zolltarifs	Zölle für Nicht-vertragsstaaten	Zölle für Vertragsstaaten*
	Pesetas	Pesetas
18 Gold in Geräthen oder Schmucksachen, auch mit Perlen oder Steinen	25.—	25.—
19 Silber in Geräthen oder Schmucksachen, auch mit Perlen oder Steinen	3. 50	3. 50
20 Gold, Silber oder Platin in anderer Bearbeitung	2. 60	2. 60
67 Farben-Extrakte	100 kg	100 kg
69 Firniße	7. 80	5. 75
70 Farbstoffe, gemahlen oder in Stücken	24.—	18.—
71 Farbstoffe, zubereitete und Timlen	7. 50	4. 80
72 Farbstoffe, aus Steinkohle gezogene und andere künstliche	25. 60	24.—
	kg	kg
84 Leim und Albumin	100 kg	100 kg
98 Parfumerien und Essenzen	12.—	12.—
101 Baumwollgarn, einfaches und zweidrähtiges, rohes, weißes und gefärbtes, bis Nr. 35 einschließlich	2.—	1. 73
102 Dergleichen von Nr. 36 und höher	1. 25	— .76
103 Dergleichen drei- und mehrdrähtiges, rohes, weißes oder gefärbtes	1. 75	1.—
104 Dichte Gewebe, schlicht, roh, weiß oder gefärbt, in Stücken oder Tüchern, bis 25 Fäden einschließlich in dem Quadrat von sechs Millimetern, in Kette und Einschlag	2. 50	1. 75
	3.—	1. 54

*) Diese Zölle sind diejenigen, die gegenwärtig, Kraft der Meistbegünstigungsklausel, für schweizerische Waaren gültig sind.

Wenn die Schweiz keinen Vertrag mit Spanien besäße, kämen für deren Waaren die Zölle der ersten Kolonne, diejenigen für Nichtvertragsstaaten, in Anwendung.

	kg	kg
105 Dergleichen von 26 Fäden und mehr	2. 70	1. 74
106 Dergleichen bedruckte, sowie geköperte und ge-modelte, bis 25 Fäden einschließlich	4.—	2. 40
107 Dergleichen von 26 Fäden und mehr	3. 70	2. 49
108 Durchsichtige Gewebe, wie Musselin, Batist, Linon, Organdy und Gaze aller Art	3.—	2. 24
109 Gesteppte Gewebe und Piqué	4. 50	2. 10
110 Baumwollplüscher, Baumwollsammt und andere Doppelstoffe zu Kleidungsstücke	3. 50	2. 49
111 Tüll	5.—	4. 18
113 Gehäkelte Arbeiten, von Hand oder von der Maschine, und Crochetstickereien aller Art von Baumwolle	3.—	2. 35
112 Kanten (Spitzen) aller Art, ausgenommen gehäkelte	6. 25	5. 40
114 Strumpfgewebe in Stückchen, Jacken und Hosen	2. 62	1. 97
115 Dergleichen Strümpfe, Socken, Handschuhe und andere Gegenstände	5. 25	2. 54
144 Tuche und tuchartige Gewebe von Wolle, Woll-abfällen, Haar, auch gemischt	8.—	4. 30
145 Die gleichen Gewebe mit ganz baumwollener Kette oder solcher von andern vegetabilischen Spinn-stoffen; ebenso Astrachan und Felbel dieser Art	8.—	2. 60
146 Andere Gewebe aus reiner Wolle, Wollabfällen oder Haar, auch gemischt	5.—	3. 50
147 Die gleichen Gewebe mit ganz baumwollener Kette oder solcher von andern vegetabilischen Spinn-stoffen	5.—	2. 17
148 Gewebe aus Borsten und Pferdehaar, auch mit Baumwolle oder andern vegetabilischen Stoffen gemischt	2. 50	2.—
149 Seide, rohe und gesponnene, nicht gedrehte	1. 50	— .70
150 Dergleichen gedrehte	6. 25	3. 80
152 Floreteide, gesponnene, ungedrehte	— .50	— .30
153 Dergleichen gedrehte	4. 50	1. 85
154 Gewebe, schlichte oder geköperte	17. 50	10.—
155 Sammet und Felbel	26. 25	12.—
156 Gewebe von Floreteide, von Abfallseide, von roher Seide und von Abfallseide mit Organseide gemischt	9.—	5.—
157 Tüll, Spitzen und Kanten von Seide oder Floretseide	22. 50	7.—
158 Strumpfgewebe desgleichen	15.—	10.—
160 Seiden- oder Floretseidengewebe mit Baumwolle oder andern vegetabilischen Spinnstoffen gemischt	6. 70	4.—
161 Seiden- oder Floretseidengewebe mit Wolle gemischt	7. 50	5.—
	100 kg	100 kg
162 Papier ohne Ende, ungeleimt oder halbgeleimt, zum Druck	10. 50	10.—
163 Schreibpapier, Stein- und Kupferdruckpapier	30.—	27. 50
164 Beschrimmtes Büttenpapier, limtes Papier und Kartonpapier	56. 25	48. 75
165 Bücher, roh oder eingebunden, und andere Drucke in spanischer Sprache	42.—	38. 50
166 Dergleichen in fremden Sprachen	10.—	10.—
	kg	kg
167 Stiche, Landkarten und Zeichnungen	1. 25	1. 25
179 Arbeiten aller Art aus ordinärem Holz, gedrechselt, bemalt, gefirnißt, oder auch nicht, sowie geschnitzte Leisten, gefirnißt oder zum Vergolden vorgerichtet; Möbel aus Bogenholz, auch bemalt oder gefirnißt	100 kg	100 kg
	20.—	18. 75
180 Möbel aus feinem Holz und andere Gegenstände aus solchem, gedreht, geschnitzt, polirt und gefirnißt; auch solche aus ordinärem Holz mit feinem Holz fournirt; auch tapezierte Möbel, ausgenommen solche mit Seidenstoffen oder Leder: vergoldete Leisten	36.—	33. 75
181 Dergleichen Gegenstände vergoldet oder mit Perlmuttern oder andrem feinem Material eingelegt oder belegt, oder mit Simswerk von Metall, oder mit Seidenstoffen tapezirt	112.—	102. 65
186 Schillfrolle, Esparto, vegetabilisches Haar (Crin végétal), Binsen, Flechtweiden, feines Stroh, Palmfaser und andere dergleichen Materialien in verarbeitetem Zustande	30. 24	30. 24
	Stück	Stück
191 Rindvieh	13. 80	13. 80
194 Häute und Felle, ungegerbte	12. 60	10. 15
	kg	kg
195 Lackiertes Leder und gegerbtes Kalbleder	5.—	2. 50
196 Anderes gegerbtes Leder, einschließlich Schuhleder	2.—	1. 25
197 Transmissionsriemen aus Leder	1.—	1.—
201 Schuhwerk	8. 75	5. 65
	Stück	Stück
210 Pianofortes	250.—	174. 14
212 Goldene Taschenuhren	7. 50	7. 50
213 Taschenuhren von Silber, und dergleichen von anderem Metall, außer Gold	2.—	1. 80
214 Uhren mit Gewichten, ordinäre, und Weckeruhren	1. 20	1. 10
215 Wand- und Tafeluhren, mit oder ohne Gehäuse, und Chronometer	5. 60	4. 70
	100 kg	100 kg
216 Schnellwaagen	27. 50	22. 95
217 Landwirtschaftliche Maschinen	1.—	— .95
218 Bewegungs-Maschinen	2. 50	2.—
220 Maschinen für Gewerbe aller Art, auch einzelne Theile derselben, inbegriffen Kardengarnituren	9.—	8.—
	Stück	Stück
224 Personenwagen für Lokomotiv- u. Pferdeeisenbahnen	37. 90	37. 90

	100 kg	100 kg
225 Andere Eisenbahnwagen	10.85	10.85
235 Butter	56.—	52.50
248 Obst		2.50
260 Liqueurs	1.—	—76
266 Konserve als Nahrungsmittel, Eingemachtes, Mostrich und Saucen	kg	kg
267 Chokolade	1.—	—.90
268 Confituren	1.—	—.65
270 Suppenteege, Satzmehle als Nahrungsmittel, Brod u. gewöhnlicher oder Schiffszwieback, Kindermehl	100 kg	100 kg
271 Käse	14.—	11.35
287 Wachstuch zu Fußteppichen und zum Verpacken	kg	kg
288 » anderer Art	—.36	—.35
296 Oelgemälde	100 kg	100 kg
297 Strohhüte und Strohmützen	32.50	21.65
298 Hüte von anderem Material, geformt	kg	kg
299 » » » nicht geformt	1.—	—.65
300 Hüte und Mützen aller Art mit Ausputz	Stück	Stück
301 Gewebe von Kautschuk in Verbindung mit andern Materialien	1.—	—.90
	15.—	12.50
	Stück	Stück
	3.—	2.75

Art. 6. Les droits cantonaux ou communaux applicables aux vins d'origine espagnole en fûts ou tout autre emballage, quel que soit le prix ou la qualité de ces vins, ne pourront excéder le minimum des droits cantonaux ou communaux actuellement en vigueur pour les vins spécifiés dans le tableau C joint au traité; il est entendu que, dans les cantons ou les communes où il n'existe pas de taxes d'entrée (Ohmgelder) ou d'octroi, celles qui viendraient à être établies n'atteindraient pas les vins d'origine espagnole; il est également entendu que, dans le cas où l'un des cantons qui perçoivent des droits d'entrée ou de consommation sur les vins viendrait à réduire la taxe afférante aux produits suisses, les vins d'origine espagnole seraient dégrevés dans la même proportion.

Art. 7. Les deux Gouvernements se réservent la faculté d'imposer, sur les produits dans la composition ou la fabrication desquels il entre de l'alcool, un droit équivalant à l'impôt intérieur de consommation grevant l'alcool employé.

Art. 8. Les Suisses en Espagne et réciproquement les Espagnols en Suisse jouiront de la même protection que les nationaux pour tout ce qui concerne la propriété des marques de fabrique ou de commerce, ainsi que des dessins et modèles industriels et de fabrique de toute espèce.

Les nationaux de l'un des deux pays qui voudront s'assurer dans l'autre la propriété d'une marque, d'un modèle ou d'un dessin, devront remplir les formalités prescrites à cet effet par la législation respective des deux Etats.

Les marques de fabrique auxquelles s'applique le présent article sont celles qui, dans les deux pays, sont légitimement acquises aux industriels ou négociants qui en usent, c'est-à-dire que le caractère d'une marque de fabrique suisse doit être apprécié d'après la loi suisse, de même que celui d'une marque espagnole doit être jugé d'après la loi espagnole.

Art. 9. Les fabricants et marchands, ainsi que les voyageurs de commerce suisses, voyageant en Espagne pour le compte d'une maison suisse, pourront faire, sans y être soumis à aucun droit, des achats pour les besoins de leur industrie et recueillir des commandes, avec ou sans échantillons, mais sans colporter des marchandises, et réciproquement les fabricants et marchands, ainsi que les voyageurs de commerce espagnols, voyageant en Suisse pour le compte d'une maison établie en Espagne, seront traités, quant aux patentés, sur le même pied que les voyageurs suisses ou comme ceux de la nation la plus favorisée.

Les objets passibles d'un droit d'entrée, qui servent d'échantillons et qui sont importés par des commis-voyageurs, seront de part et d'autre admis en franchise temporaire, moyennant les formalités de douane nécessaires pour en assurer la réexpédition ou la réintégration en entrepôt.

Ces formalités seront réglées d'un commun accord entre les deux Gouvernements.

Art. 10. Les dispositions du présent traité ne sont pas applicables aux provinces d'outre-mer de l'Espagne, attendu qu'elles sont régies par des lois spéciales; toutefois, les Suisses y jouiront, en matière commerciale, des mêmes avantages que ceux qui sont accordés aux ressortissants de la nation la plus favorisée.

Art. 11. Le présent traité entrera en vigueur le jour de l'échange des ratifications et cessera de déployer ses effets, d'une manière irrécusable et sans dénonciation préalable, à partir du 30 juin 1887.

Art. 12. Le présent traité sera ratifié, et les ratifications en seront échangées dans le plus bref délai possible à Berne.

En foi de quoi, les plénipotentiaires respectifs ont signé le présent traité et y ont apposé leurs cachets.

Fait en double expédition, à Berne, le 14 mars 1883.

(sig.) Droz. (sig.) Comte de la Almina.

Protocole additionnel.

Les Soussignés, réunis pour la signature du traité de commerce entre l'Espagne et la Suisse, se sont déclarés d'accord pour admettre que l'article 7 du présent traité ne s'applique pas au vin. En conséquence, il demeure entendu que le vin ne sera en aucun cas grevé de nouveaux droits quant à l'alcool qu'il pourrait contenir.

Fait en double expédition, à Berne, le 14 mars 1883.

(sig.) Droz. (sig.) Comte de la Almina.

Tarif A.

Droits à l'entrée en Suisse.

	Unités	Droits
		Fr. Ct.
Chocolat	100 kg.	16 —
Vinaigre en cruchons, bouteilles ou en fûts	"	4.50
Poissons, séchés, salés ou fumés, en vases de 5 kg. ou plus	"	4 —
» " " " " moins de 5 kg.,		
en boîtes, au vinaigre, à l'huile	"	16 —
Châtaignes fraîches ou desséchées	"	— 60
Pommes, poires, prunes, pruneaux, noix, caroubes	"	1.50
Oranges, citrons, dattes, amandes, noisettes, figues, raisins secs	"	3 —
Huile d'olive, en bouteilles	"	12 —
» " en tonneaux et en fûts	"	1 —
Vin de toute sorte et de tout degré, en fûts ou en autres vases, sauf en bouteilles	"	3.50
Vin de toute sorte et de tout degré, en bouteilles	"	3.50
Plumes à lit, édredon	"	7 —
Huile de poisson commune, en tonneaux	"	— 60
Peaux brutes	"	— 60
Mercure (vif-argent)	"	3 —
Plomb, brut, en barres ou plaques	"	— 60

» laminé, en tuyaux, balles de plomb et grenaille	100 kg.	1.50
Fer (acier) brut, en massiaux	»	— 60
Cuivre et laiton, de première fonte, en barres	»	1.50
» » en barres, tôle et fil de cuivre ou de laiton	»	3 —
Zinc, en lingots, blocs et barres	»	1.50
Laine, brute ou peignée, teinte ou non teinte	»	— 60
Liège brut ou en plaques	»	1 —
» ouvré, y compris les bouchons	»	5 —

Tarif B.

Droits à l'entrée en Espagne.

N° du tarif espagnol	Unités	Droits Pesetas
67 Extraits colorants	100 kg.	5.75
69 Vernis	»	18 —
70 Couleurs en poudre ou en mottes	»	4.80
71 » préparées	»	24 —
113 Tissus de coton brodés au crochet, de toute forme	le kg.	2.35
186 Ouvrages en massettes, sparte, crin végétal, jonce, osier, palmier et paille fine	100 kg.	30.24
217 Machines agricoles	»	— 95
218 » motrices, y compris les chaudières détachées	»	2 —
220 » pour l'industrie autres que de cuivre et pièces détachées de machines, y compris les garnitures de cardes	»	8 —
270 Pâtes pour la soupe, féculles alimentaires, pain et biscuit commun ou de mer, farine lactée	»	11.35

Tarif C.

Tableau des droits d'entrée (ohmgelder) établis actuellement dans différents cantons suisses et droits d'octroi perçus dans deux communes du canton de Genève sur les bières, vins, cidres et spiritueux.

Voir l'annexe E du traité de commerce franco-suisse du 23 février 1882.

Tableau des droits à l'entrée en Espagne
pour les articles intéressant spécialement les industries suisses.

N° du tarif espagnol	Droits pour les nations non contractantes	Droits pour les nations contractantes
	Pesetas	Pesetas
	kg	kg
18 Or, en objets de bijouterie ou de joaillerie, même avec perles et pierres précieuses	25.—	25.—
19 Argent, en objets de bijouterie ou de joaillerie, même avec perles et pierres	3.50	3.50
20 Or, argent ou platine ouvrés en tous autres objets	2.60	2.60
67 Extraits pour la teinture	100 kg	100 kg
69 Vernis	7.80	5.75
70 Couleurs, en poudre ou en mottes	24.—	18.—
71 Couleurs préparées et encres	7.50	4.80
72 Couleurs extraites de la houille et autres couleurs artificielles	25.60	24.—
	kg	kg
84 Colles et albumine	100 kg	100 kg
98 Parfumeries et essences	12.—	12.—
101 Fils de coton non retors et retors à un ou deux bouts, écrus, blanchis ou teints, jusqu'au n° 35 inclusivement	2.—	1.73
102 — du n° 36 inclusivement et au-dessus	1.25	— .76
103 Fils de coton retors à trois bouts ou plus, écrus, blanchis ou teints	1.75	1.—
104 Tissus serrés, unis, écrus, blancs ou teints en pièces ou mouchoirs, jusqu'à 25 fils inclusivement par 6 mm ²	2.50	1.75
105 — de 26 fils et plus	3.—	1.54
106 Tissus imprimés, ainsi que les tissus croisés ou façonnés au métier, jusqu'à 25 fils inclusivement	2.70	1.74
107 — de 26 fils et plus	4.—	2.40
108 Tissus clairs, tels que mousselines, batistes, limons, organdis et gazez de toute sorte	3.70	2.49
109 Piqués ouatés et autres de toute sorte	3.—	2.24
110 Pamies, velours et tous autres tissus doubles pour effets d'habillement	4.50	2.10
111 Tulle	3.50	2.49
113 Crochets de toute forme y compris les dentelles, et tissus de coton brodés au crochet de toute forme	5.—	4.18
112 Dentelles de toute sorte autres qu'au crochet	3.—	2.35
114 Tricots en pièces, chemisettes et pantalons	6.25	5.40
115 Tricots en bas, chaussettes, gants et autres objets	2.62	1.97
144 Draps et autres tissus du genre draperie, de laine pure, déchets de laine, poils ou mélange de ces matières	5.25	2.54
145 Les mêmes tissus avec chaîne entièrement de coton ou autres fibres végétales et les astrakans et peluches des mêmes matières	8.—	4.30
146 Autres tissus de laine pure, déchets de laine, poils ou mélange de ces matières	8.—	2.60
147 Les mêmes tissus avec chaîne entièrement de coton ou autres fibres végétales	5.—	3.50
148 Tissus de soies de porc ou de crin, avec ou sans mélange de coton ou autres fibres végétales	5.—	2.17
149 Soie, écru ou filée, non moulinée	2.50	2.—
	1.50	— .70

150 Soie, moulinée	kg	kg
152 Bourre de soie, filée et non moulinée	— 50	— .30
153 Bourre de soie, moulinée	4.50	1.85
154 Tissus unis et croisés	17.50	10.—
155 Velours et peluches	26.25	12.—
156 Tissus de filoselle, de bourre ou de déchets de soie, de soie écru et de bourre mélangée de soie	9.—	5.—
157 Tulles et dentelles de soie ou de bourre de soie	22.50	7.—
158 Tricots de soie ou de bourre de soie	15.—	10.—
160 Tissus de soie ou de bourre de soie mélangés de coton ou autres matières végétales	6.70	4.—
161 Tissus de soie ou de bourre de soie, mélangés de laine	7.50	5.—
162 Papier continu, à imprimer, non collé et à demi-collé	100 kg	100 kg
163 Papier à écrire, à lithographier et à estamper	10.50	10.—
164 Papier coupé, papier fait à la main, papier rayé et papier-carte	30.—	27.50
165 Livres, reliés ou non, et autres imprimés en espagnol	56.25	48.75
166 Livres en langue étrangère	42.—	38.50
167 Gravures, cartes et dessins	10.—	10.—
179 Bois ordinaire en toute sorte d'objets, faits ou non au tour, peints ou vernis; baguettes ou moulures vernies ou préparées pour être dorées; meubles de bois courbé même peints ou vernis	1.25	1.25
180 Bois fin en meubles ou autres objets, fabriqués au tour ou au ciseau, polis et vernis; articles en bois ordinaire, plaqués en bois fin; meubles garnis en tissus autres que la soie ou le cuir et baguettes dorées	100 kg	100 kg
181 Les mêmes objets dorés; ceux qui sont incrustés ou plaqués en nacre ou autres matières fines, moulures de métal, meubles garnis en soie	20.—	18.75
186 Massette, sparte, crin végétal, jonce, osier, paille fine, palmier et autres matières analogues ouvrees	112.—	102.65
191 Espèce bovine	30.24	30.24
194 Cuirs et peaux non tannés	la pièce	la pièce
195 Peaux vernies et peaux de veaux tannées	13.80	13.80
196 Peaux tannées autres que le veau, y compris les cuirs à semelles	100 kg	100 kg
197 Courroies de cuir pour transmission	12.60	10.15
201 Chaussures	kg	kg
202 Articles de sellerie et de ceinturonnerie	5.—	2.50
203 Articles non dénommés en peau ou doublés de peau	2. —	1.25
210 Pianos	2. —	1. —
212 Montres en or	8.75	5.65
213 Montres en argent et autres métaux	3.75	2.15
214 Horloges ordinaires et réveille-matin	5.—	4.58
215 Pendules de muraille ou de table, terminées, avec ou sans cartel, et les chronomètres	la pièce	la pièce
216 Bascules	250.—	174.14
217 Machines agricoles	7.50	7.50
218 Machines motrices	2.50	— .95
220 Machines pour toute sorte d'industrie et pièces détachées de machines, y compris les garnitures de cardes	9.—	8.—
224 Voitures pour voyageurs en chemins de fer et tramways	37.90	37.90
225 Autres véhicules de chemins de fer	10.85	10.85
235 Beurre	100 kg	100 kg
248 Fruits	56.—	52.50
260 Liqueurs	2.50	2.50
266 Conserves alimentaires, viandes fourrées de toute sorte, moutarde et sauces	litre	litre
267 Chocolat	1.—	— .65
268 Confitures	1.—	— .85
270 Pâtes pour la soupe, féculles alimentaires, pain et biscuit commun ou de mer, farine lactée	100 kg	100 kg
271 Fromages	14.—	11.35
287 Toiles cirées pour parquets et emballage	kg	kg
288 » » de toute autre espèce	— 36	— .35
296 Peintures à l'huile	100 kg	100 kg
297 Chapeaux et casquettes de paille	32.50	21.65
298 » montés de toute autre matière	kg	kg
299 » non montés et casquettes	1.—	— .65
300 » et bonnets de toute sorte avec ouvrage de modiste	la pièce	la pièce
301 Tissus de caoutchouc mélangés d'autres matières	1. —	— .90
	2.—	1.83
	1.—	— .92
	7.50	6.87
	kg	kg
	3.—	2.75

* Droits qui s'appliquent actuellement, grâce à la clause de la nation la plus favorisée, aux produits suisses.

Les droits de la première colonne, pour les nations non contractantes, grèveraient les articles suisses, si la Suisse n'avait point de traité avec l'Espagne.